

Robolympics: 12 Teams kämpfen um den Sieg

zdi-Zentrum will auf diese Weise das Interesse an MINT-Fächern stärken

Die Sporthalle des Riesener-Gymnasiums wird am 29. Februar Schauplatz einer besonderen Veranstaltung: Dort, wo sich normalerweise Schüler und Schülerinnen im sportlichen Wettkampf messen, werden Roboter die ersten Robolympics in Gladbeck austragen. Was zunächst nach Science Fiction klingt, hat einen eher gegenwärtigen naturwissenschaftlichen Hintergrund.

Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen in Gladbeck sollen für die sogenannten MINT Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen nachhaltig begeistert werden.

Schon jetzt lässt sich feststellen, dass dies im Rahmen der Robolympics gelungen ist und

ein für Jugendliche spannender Event auf die Beine gestellt wurde. Insgesamt werden 80 Jungen und Mädchen in 12 Teams am 29. Februar 2012 mit ihren Robotern in den Wettbewerb ziehen. Für die Initiatoren die Stadt Gladbeck und dem Gladbecker zdi-Zentrum $I + I = Z$, welches prominent durch seinen Träger dem Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft (VGW) vertreten wird, ein Riesenerfolg.

Schirmherr ist Bürgermeister Ulrich Roland; eine für die Veranstaltung ins Leben gerufene Jury aus Vertretern der Wirtschaft, Stadtverwaltung, Schulen und Hochschulen wird die Sieger der ersten Gladbecker Robolympics küren. Für Spannung ist also gesorgt. Besucher sind eingeladen, dem bunten Treiben der Maschinen beizuwohnen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr; sie wird bis ca. 15.30 Uhr andauern. Infos auch unter www.iiz-gladbeck.de



Das ZDI-Zentrum unterstützt mit Spenden und Sachkunde seit Jahren die Schulen; hier am Riesenergymnasium im Januar 2011.